

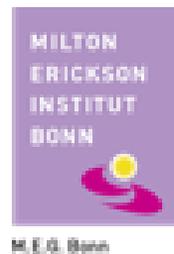
# Hypnosystemische Kommunikation und ihre Kontexte

Coaching, Beratung, Lehre, Supervision, Therapie-Medizin  
usw.

## Die Komhyp- Reihe der MEG

**AML Institute Bonn**

**Anne M. Lang**



## Kommunikation nach M. Erickson – Konstruktivistischer Hintergrund

Was ist der Unterschied ?

Was heißt das zu anderen Ansätzen?  
TA, TZI, Personenzentrierte Beratung, ... usw.

- **3 konstruktivistische Pfeiler:**
  - Den Prozess.....beachten
  - Hypnosuggestive Kommunikation n. M. Erickson beachten
  - Den Systemischen Bedingtheitsfokus.... beachten

# Prozess-hypno-systemische Kommunikation und ihre Kontexte: Coaching, Beratung, Lehre, Therapie usw.



## Prozess:

- konstruktivistisch gesehen
- Perspektiven-, Beobachter-, Personen-, Kontext-, Verfahrens-, usw.-abhängig
- ausrichtend in gestaltende Zukunft
- Vergangenheit nur bedingt hilfreich. Wenn dann als Ressource!

## Hypno:

- suggestiv kommunikativ gesehen:..... Implikationen mit der Rolle, dem Setting, dem Anwender u. seinem Hintergrund, seiner Ausbildung/Weiterbildung
- kontextuell geprägt: Kommunikation in niederschwellige (Beratung), kurzfristige Angebote (Medizin), Klient\*innen (Coaching), Zwangskontexte (Jugendamt)
- Zustandstrancen durch systemische Zusammenhänge schon gegeben beachtend

## Systemisch:

- Die Wirklichkeitskonstruktion bzw. Organisation beachtend
- Interaktion beachtend
- Kontexte beachten
- Kommunikation in den Kontexten beachtend
- Die eigene Rolle beachtend
- Systemische Draufsichten, Ziel-, Auftragsklärungen



## Beratung- Kontext Angewandte Psychologie

**Besser: Psychologische Beratung** im Unterschied zur Steuerberatung, Finanzberatung, Ernährungsberatung usw. Es zeigt sich aber auch da gleich, dass natürlich **überall der Mensch mit seiner Besonderheit, seiner Situation** dazukommt So kann es daher **nie eine reine Fachberatung** sein kann. Kolleginnen aus diesen Bereichen streben auch eine psychologische Zusatz-Weiterbildung an.

**Dafür die Prozesshypnosystemische Kommunikation.**

**Psychologische Beratung erfordert Psychologie in**

- **Kommunikation und Interaktion:** Kontaktwissen, Beziehungswissen, Perspektivenwissen, Systemisches Wissen
- **Gesprächsführung, vage, konkrete, veranschaulichende, „Sprachen“.** Speziell je nach Kontext: Auftragsklärung, Zielklärung zur Spezialisierung und Zentrierung durch den Anfragenden
- **Aufbereitung, Darstellung Veranschaulichung-Fokus:**
- **Suggestions-, Implikationswissen**
- **Prozessführung:** Speziell je nach Kontext andere Auftragsklärung
- **Moderation:** speziell je nach Kontext, z.B. Mediation, Foren, Teams usw.

➤ **Systemisches Wissen über Rollen, Systeme, Muster, Führung, der Trancen des Systems und ihrer Menschen usw.**

## Coaching-Kontext „Markt“ oder Pools von Unternehmen

ist eine spezielle Form der Psychologischen Beratung.

Sie entstand aus dem Führungskräfte- Coaching, Führungskräfte- Reflexion in den 1990 J.

- Heute wird Coaching mehrheitlich als **Life Coaching für Privatpersonen** angeboten.
  - Der Markt ist unreguliert.
  - Es erfüllt hier unreguliert hinsichtlich Ausbildung und Weiterbildung u.U. eine Aufgabe neben der Heilkunde, die gesetzlich geregelt wurde.
  - Da es keine Ausbildung dazu gibt, gehen die Coaches gleich in Weiterbildungen.  
Bei der MEG müssen sie dazu bestimmte Studien, Ausbildungen nachweisen.
- Heute gibt es beide Formen, wobei das Führungskräfte Coaching als **Businesscoaching** bezeichnet wird. Firmen verwalten interne Pools von diesen Coaches.

**Lehre in der Schule - - Zielgruppe: Eltern, Heranwachsende**  
**- Kontext Schule**

Unsere KomHyp-Weiterbildungen werden von jeher Lehrer\*innen besucht, die erkannt haben, dass sie Psychologie und Hypnosystemische Kommunikation gut gebrauchen können.

- Um mit Eltern zu kommunizieren
- Um mit Schülern zu kommunizieren
- Um mit Kolleg\*innen zu kommunizieren
- Mit dem System Schule, Organisation, Führung umgehen

**Das auch, um**

- Wissen rüberzubringen,
- Konflikte besser lösen zu können,
- breiteres Verständnis für systemisch verwickelte Situationen zu erhalten,
- um selbst mit dem Gewollten besser rüberzukommen
- zu Ihrer eigenen Resilienz

### Universitäre Lehre:

- Zielgruppe: Student\*innen/Lebenssituation
- Kontext Universität

- Aufmerksamkeit herstellen, halten
- Wissen verankern – Darstellung, Veranschaulichung, Beispiele
- Für Arbeitsklima sorgen
- Rolle einnehmen, flexibel ausfüllen,
- Situation als Lernsituation mit Neugierde, ziel/auftragsklärend rahmen

### Lehre in der Weiterbildung:

- Zielgruppe Kolleg\*innen
- Kontext bezahlte Weiterbildung

- Gruppenkontakt – heterogen, homogen, Quereinsteige
- Kollegiale Demos supervidieren
- Mit „Störungen“ umgehen
- Der Markt: Moden, einfach. Input, Tools oder eigener Anspruch- Mischung

## • **Supervision** – Kontext Beratungsstellen, Kliniken, Arbeitsteams

- **Teamsupervision o. Fallsupervision. Meist beides angefragt und Teamsupervision benötigt**
- Teamsupervision:
  - Konflikte systemisch lösen zu können (Außenseiter, Mobbing, Sündenbock, Streits wegen Unterschieden, Führungsthemen )
  - Gute Zusammenarbeit ermöglichen zu können ( andere Perspektiven einnehmen zu können, das „Gesamt“ zu erkennen, Kommunikations-/Interaktions-Muster zu erkennen
  - Resilienz bei der Arbeit fördern zu können
    - Abstand und Nähe zu Klient\*innen und Kolleg+innen,
    - zur Arbeit und Umgang mit Lebensthemen
  - Führungscoaching
- Fallsupervision:
  - Reflektion der systemischen Situationen
  - Reflektion der Hyposuggestiven Gegebenheiten seitens der Klienten, des Kontextes, des eigenen Vorgehens.
  - Reflexion der Ausrichtung (Prozess) der Arbeit
  - Optionen ermöglichen
  - Weiterbildung ermöglichen

Prozess-hypno-systemische Kommunikation und ihre Kontexte: Coaching, Beratung, Lehre, Therapie usw.

## • **Therapie – Kontext: Medizin und medizinische Berufe**

- Hier geht es nicht um Psychotherapie, die ich in der Heilkunde angesiedelt sehen, sondern um:
  - Physiotherapie
  - Ergotherapie
  - Logotherapie
  - Körpertherapie
  - **In allen medizinischen Bereichen**
    - Zahnmedizin
    - Kindermedizin
    - Orthopädie
    - Kardiologie
    - Gynäkologie
    - Palliativ
    - Onkologie
    - Neurotherapie

# Das Bonner Ressourcen Modell

mit seinen 3 Arbeitsdimensionen. in allen Kontexten

Die Wurzel ist der Konstruktivismus, dem dem alle 3 unterschiedlich Pointierendes beitragen.

1. **Prozessdimension: DeShazer:** Transparenz zum Kontext, Ziel-, Auftragsklärung, Prozessklärung, Skalierung, Beenden
2. **Schleifendimension: M. Erickson:** Trancen (Problemtrancen auflösen)  
Bewältigungstrancen schaffen, Ressourcen, Zukunftssicht, Utilisieren, Analoges, Suggestionen und Implikationen beachten.
3. **Metadimension: Systemik 2. Ordnung:** Systemische Bedingtheiten erkennen, draufgucken lassen, befähigen, In Suchprozess, Entwicklung evozieren

## Die Seminare der Bonner MEG Komhyp Reihe

- Quereinsteige möglich- Nächstes Seminar: Kom3 23./24.5.24; Supervision 13.6.24, 29.8.24, 16.11. 24

Nächster Start:

- **8 Präsenz- Grundkurse (Kom-Seminare):**

- **Kom 1: Grundlagen und Prinzipien der hypnosystemischen Kommunikation nach Milton H. Erickson**  
Ethische Grundhaltung, Wirklichkeitskonstruktion, theoretischer Hintergrund, Grundbegriffe (z.B. Alltagstrance, Kommunikationsstile, Indirektheit, Ideodynamik, Suggestion) – Wertschätzung der individuellen Person und ihrer Weltsicht. Zielfindung und Orientierung auf Lösungen – Ressourcenorientierung und Ressourcenaktivierung (Ressourcendiagnostik vs. Problemdiagnostik) – Unbewusste Lösungsfindung (z.B. Umgang mit spontanen Trancephänomenen, Anregung von unbewussten Suchprozessen) – Konkrete Beispiele aus den beruflichen Erfahrungsfeldern.

- **Kom 2: Selbsthypnose und Selbsterfahrung**

Grundtechniken der Entspannung – Verständnis der physiologischen Prozesse – Selbsthypnose (z.B. „Ort der Ruhe“, „Kontakt mit innerem Freund/ weiser Frau“) – Selbsterfahrung von Trancephänomenen – Nutzung von Bildern und Ressourcen – Mentales Training – Entwicklung von Schlüsselwörtern und wirksamen Kognitionen.

- **Kom 3: Kontakt, Beziehung und Kommunikation**

Entwicklung einer respektvollen Beziehung – Kontakt mittels nonverbaler und verbaler Kommunikation (Rapport durch pacing und leading) – Nutzung unbewusster Beziehungsgestaltung (z.B. rezeptives Offensein, freischwebende Aufmerksamkeit, Intuition) – Utilisation von Widerstand – Repräsentationssysteme.

- **Kom 4: Direkte und indirekte Kommunikation**

Sprachliches Meta-Modell / Milton-Modell – Direkte und indirekte Suggestionen – Beiläufige Suggestionen – Kommunikation über Dritte – Konversationstrance – Einstreutechniken – Paradoxien.

- **Kom 5: Geschichten und Metaphern:**  
Einsatz von Metaphern, Geschichten, Anekdoten und Witzen – Erkennen und Nutzen vorhandener Metaphern – Entwicklung individueller Personen-, Situations- und Prozessmetaphern – Konstruktion von lösungsorientierten Geschichten – Arbeit mit Symbolen.

#### **Kom 6: Suggestive Strategien im Einzelgespräch und in der Gruppe**

Einzelgespräch: Lösungsfokussierende Strategien (z.B. „Wunderfrage“, Skalierungen) – Strategische Planung – Minimale strategische Veränderung – Utilisation: Erkennen und Nutzen konkreter Situationen.  
Gruppe: Orientierung auf Wertschätzung der einzelnen GruppenteilnehmerInnen – Regeln für eine konstruktive Gruppenarbeit – Individuelle Themen – Nutzung der Ressourcen der Gruppe (z.B. informelle Co-LeiterInnen, Aussteiger, schwierige Gruppensituationen usw.).

#### **Kom 7: Beratungsaufbau und Beratungsprozess**

Auftragsklärung (Dreiecksverträge) – Explizite und implizite Aufträge – Zielfindung und Kontrakt – Lösungsfokussierte Prozessbegleitung und Prozessinstruktion – Utilisation: Erkennen und Nutzen von Ressourcen – Phasen des Beratungsprozesses – Evaluation.

#### **Kom 8: Hypnosystemische Konzepte und Integration in die jeweiligen Praxiskontexte**

Berücksichtigung von Kontextbedingungen – Analyse der Kommunikationsmuster - Beziehungsstrukturen (z.B. formelle und informelle Hierarchien, Rollenkonflikte) – Funktionen im System (z.B. „identifizierter Patient“, Sündenbock, Opfer) – Systemische Arbeitsmethoden (z.B. Skulpturen, systemische Fragetechniken).

### **4 Anwendungskurse IN Bonn: Hybrid - C-Seminaren, Komhyp spezifische C-Seminare in Bonn.**

**Supervision (40h à 45 min) Online – Einzel- Gruppe- Termine** inkl. der Darstellung von zwei eigenen Fallberichten.

- **Zertifikat „KomHyp M.E.G.“:**

Nach Abschluss des Curriculums kann die Zertifizierung beantragt werden. Bitte senden Sie hierzu einen formlosen Antrag mit allen Nachweisen in Kopie an die **M.E.G.-Geschäftsstelle, Waisenhausstr. 55, 80637 München.**

Die **Zertifizierungsgebühr beträgt 150 € (IBAN: DE11 3702 0500 000 8844200, BIC: BFSWDE33XXX, BfS Bank für Sozialwirtschaft).**

Nach erfolgter Zertifizierung sind die TeilnehmerInnen berechtigt, die Zusatzbezeichnung „Gesprächsführung nach Milton H. Erickson“ zu führen.



### **Zum Nachlesen:**

- Anne M. Lang, Konstruktivistische Psychotherapie. Prozesshypnosystemisch. Das Bonner Ressourcen Modell, Elsevier 22
- Arist von Schlippe, Jochen Schweitzer: Gewusst wie – gewusst warum, Vandenhoeck& Rubrecht.
- Claudia Weinspach, Dan Short: Hoffnung und Resilienz, Carl Auer

### **Zum Nachschauen:**

#### YOU Tube:

- Homepage AML Institute: Mehrere Interviews zur Komhyp u. unserem Vorgehen.
- Demnächst Interview von Mathias Ohler auf der MEG JT 24 aufgezeichnet.
- Viele LinkedIn Beiträge und Kommentare
- Hypnoliste über MEG Seite- Fachkunde